

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: Dossier (3-4/06): Oberflächen

Artikel: Oberflächenstrukturen
Autor: Pfaff, Lilian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-107890>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

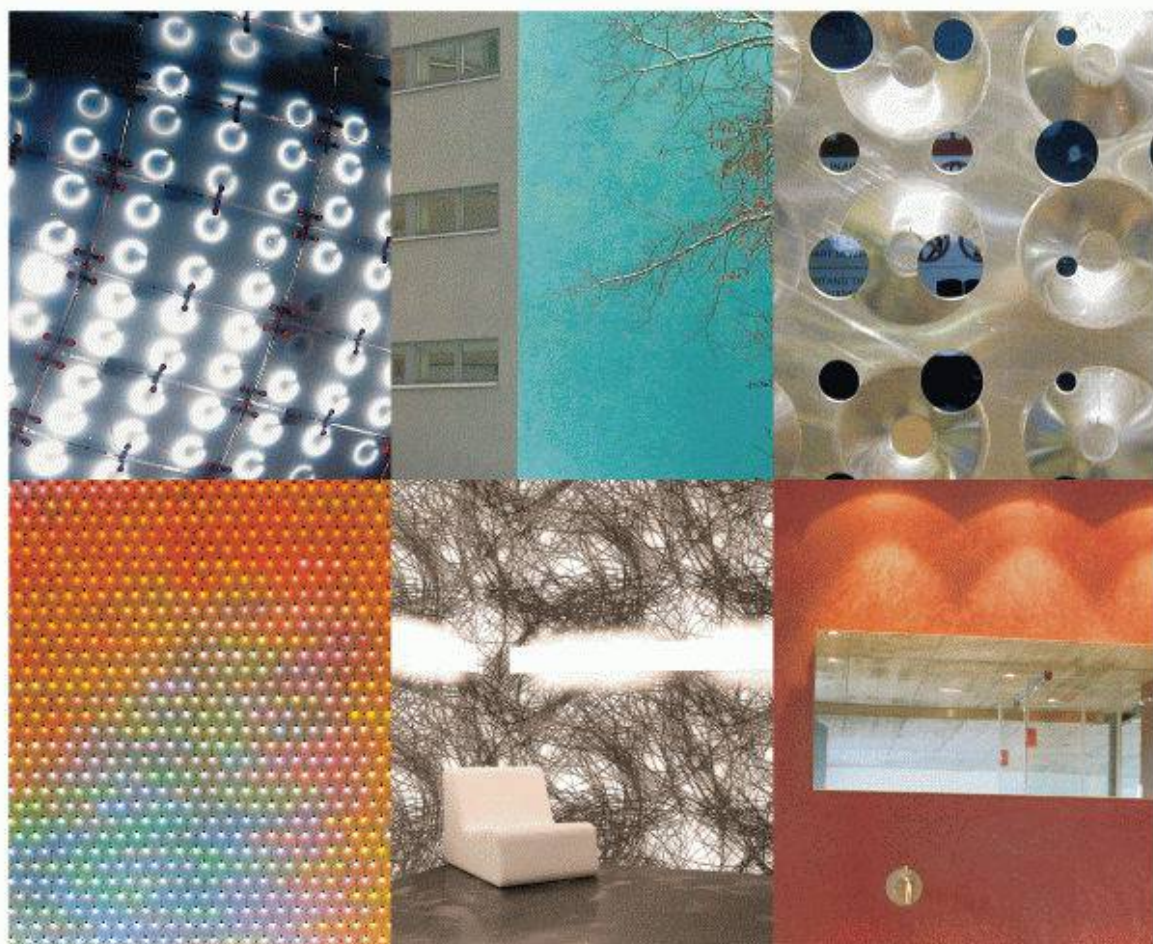
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lilian Pfaff

Oberflächenstrukturen

Oberflächen können keineswegs nur auf die Fläche beschränkt werden – Raum strukturierend und Raum bildend eingesetzt, beeinflussen sie die Wahrnehmung unserer Umgebung und gehen damit im eigentlichen Sinne unter die Haut. Transparent, ornamentiert, strukturiert, farbig oder schillernd sind nur einige wenige Eigenschaften, wie Oberflächen gestaltet werden können. Die einzelnen Beiträge in diesem Dossier, die auf mehreren Ebenen das Thema Oberfläche behandeln, dienen nicht nur als Inspiration für die Architekten und Inneneinrichter, sondern auch als Anregung für die Produzenten zum Experimentieren mit neuen Materialien im Aussen- und im Innenraum, wie es mit der Tadelakt-Technik gezeigt wird. Wie Oberflächen Tiefe in der Architektur erzeugen können, zeigen unter anderem auch Tapeten für den Innen- und im künstlerischen Sinne für den Aussenraum.

Anhand von zwei Beispielen gerade fertig gestellter Bauwerke werden die Farbtexturen bzw. kupferne Gewänder als die Gestalt und Erscheinung bestimmenden Elemente vorgestellt. Dass Oberflächen, als «das Textile

in der Architektur» verstanden, schon seit langem eine Rolle in der Architekturgeschichte spielen, wird ebenso deutlich wie technische Aspekte der Fassade, die ähnlich einer Haut funktioniert und heute einen wesentlichen Beitrag zum Energie sparenden Bauen liefert.

pfaff@tec21.ch

An der Sonderschau «Oberflächen Labyrinth» der Messe appli-tech lassen sich in einem Labyrinth aus verschiedenartigen Räumen, die als Cafés eingerichtet werden, Oberflächenstrukturen haptisch erfassen. Die Fachmesse für das Maler-, Gipser- und Ausbaugewerbe findet vom 25. bis 28. Januar in Luzern statt. Unter dem Patronat des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV und in Zusammenarbeit mit den relevanten Branchenverbänden wurde zum ersten Mal gemeinsam eine Sonderschau realisiert. Sie stellt Materialien, Oberflächen und Applikationstechniken aus den Bereichen Trockenbau, Putz, Farbe, Lack, Lasur und Tapete vor. Im parallel dazu stattfindenden Architektursymposium im Armee-Ausbildungszentrum Luzern (AAL) diskutieren Theoretiker, Architekten und Künstler über die Tiefe der Oberfläche.
www.appli-tech.ch